

Lukas

Über Lukas wissen wir leider recht wenig; es ist noch nicht einmal ganz klar, ob wir es hier mit einer einzelnen oder zwei verschiedenen Personen zu tun haben. Zum einen gibt es da den Evangelisten, der neben dem nach ihm benannten Evangelium auch die Apostelgeschichte niedergeschrieben hat, zum anderen einen Begleiter und Freund des Apostels Paulus. Traditionell geht man davon aus, dass es sich bei beiden um dieselbe Person handelt. Wenn wir Lukas wegen seines Wirkens Verehrung entgegenbringen, spielt es eigentlich auch keine große Rolle, ob sich diese Anerkennung auf eine oder zwei Personen bezieht.



Zum einen dürfen wir ihm dankbar für sein Evangelium. Jedes Jahr zu Weihnachten hören wir die von ihm überlieferte Geschichte der Geburt und Kindheit Jesu, von der Ankündigung der Schwangerschaft Marias durch einen Boten Gottes, über die Suche einer Unterkunft, den Besuch der Weisen aus dem Osten, die Flucht nach Ägypten und später Jesu Aufenthalt als Kind im Tempel, während seine Eltern ihn vermissten. In keinem der anderen Evangelien ist diese Geschichte beschrieben. Ohne das Lukasevangelium ist unser Weihnachtsfest, wie wir es heute kennen, kaum vorstellbar. Jesu Mutter Maria wäre eine bei verschiedenen Gelegenheiten nur am Rande erwähnte Person. Die wesentlichen christlichen Glaubensaussagen finden sich zwar auch in den anderen Evangelien, aber ohne dasjenige des Lukas wäre unsere Überlieferung und damit auch viele kirchliche Traditionen um einiges ärmer.

Das zweite große Werk Lukas', die Apostelgeschichte, ist in der Heiligen Schrift die einzige Überlieferung zu der Zeit nach der Himmelfahrt Christi. Der Text ist unsere beste

Quelle zu der Urgemeinde in Jerusalem und insgesamt zu den ersten Jahren des Christentums, der Gründung der Kirche bis hin zu den Missionsreisen des Apostels Paulus, welche sehr stark für die Verbreitung des christlichen Glaubens im griechisch-römischen Kulturkreis sorgten und die Verbindung und Einheit der jungen Kirche über diesen großen Raum hinweg wahrten.

Angesichts dieser immensen Aufgabe war Paulus froh, einige Freunde zu haben, die ihn unterstützten und teilweise begleiteten. Einer von ihnen war der Arzt Lukas. Er war Paulus' treuer Begleiter auf dessen zweiten und dritten Missionsreise durch Kleinasien, Makedonien und Griechenland. Auch später, während der Gefangenschaft in Rom, blieb Lukas bei Paulus.